

sagt: „es ist uns zur Lehre geschrieben.“ Lernen können und sollen wir hier, daß eine höhere Vorsehung über uns waltet, die, in ihren Wegen oft wunderbar und unerforschlich, dennoch ihr Werk herrlich hinausführt; lernen, was ein Volk erhöhhet, und was der Leute Verderben ist; lernen Demuth und Bescheidenheit, Geduld und Vertrauen auch in schlimmer Zeit; Dankbarkeit gegen die Verdienste der Vorwelt, die uns mahnen: thut desgleichen für die Nachwelt!

## §. 2. Eintheilung.

**177** Man theilt die Geschichte gewöhnlich in die alte, von der Schöpfung der Welt bis auf Christi Geburt J. (1—3983) und in die neue, von Chr. Geb. bis auf unsre Zeit. Man zählt in der alten Geschichte die Jahre von 1, mehrentheils aber, wie auch in diesem Abrisse, nach den Jahren vor Christo. Diese zwei Hauptabschnitte theilen wir wieder, und zwar den ersten in zwei Zeiträume (Perioden): I. Von dem Anfange der Geschichte bis zur Erbauung der Stadt Rom, 753 J. vor Christo; II. von da bis auf Christi Geburt, wo unsere Zeitrechnung anfängt. In dem zweiten Hauptabschnitte nehmen wir drei Perioden an: I. Von Chr. Geb. bis auf Karl den Großen (1—800); II. von Karl dem Gr. bis 1500. Die mittlere Geschichte; das Mittelalter. III. Vom J. 1500 bis auf unsere Zeit. Die neuere und neueste Geschichte. — Um aber den Zusammenhang nicht zu trennen, sind die Perioden nicht streng berücksichtigt. Die alten Römer hatten ihre Zeitrechnung von der Erbauung Roms. Die Griechen zählten nach Olympiaden. In der Ebene von Olympia wurden aller 4 Jahre feierliche Kampfspiele (ziemlich wie in Korinth, 1 Kor. 9, 24. 25.) gehalten. Die Muhamedaner zählen von der Flucht Muhameds nach Medinah, 622 nach Chr. Geb.; die Juden noch jetzt von der Schöpfung der Welt.

### Erster Hauptabschnitt.

#### Geschichte vor Christi Geburt.

Erste Periode. Von der Schöpfung der Welt bis zur Erbauung von Rom, 753 J. vor Chr.

#### §. 1. Die junge Menschheit.

**178** Die merkwürdigsten Entdeckungen theils auf der Oberfläche der Erde, wo z. B. eine Menge Muscheln auf hohen Bergen; theils in den Tiefen, wo viele versteinerte Körper aus